

Gesund in Rente gehen ... wer will das nicht?

„Ach, ein paar Lösungsmittel, etwas Schleifstaub, hier und da ein paar Schimmelsporen ...“ – was ihnen täglich an Gefahren begegnet, scheint vielen Malern nicht weiter dramatisch. Trotzdem ist das Thema ‚Persönliche Schutzausrüstung‘ (PSA) hier natürlich genauso wichtig, wie in jedem anderen Job. Denn rechnen Sie mal hoch: In der Summe von 45 Arbeitsjahren kommt so einiges zusammen, das die Gesundheit nachhaltig und extrem beeinträchtigen kann. **Schützen Sie sich – es war noch nie einfacher!**

„Lass mal die Kirche im Dorf!“ oder „Viel zu viel Bohei!“: Häufig sind es gar nicht unbedingt die Jungen, Unbedachten, die am liebsten gänzlich auf Atemschutzmaske, Schutzbrille & Co verzichten würden. So mancher ‚alter Haudegen‘ ist überzeugt davon, dass Erfahrung ausreichend schützt. Und schließlich: Ist er nicht selbst Beweis dafür, dass ein bisschen Abbeizer niemandem schadet? Eine Einschätzung, die tragische Folgen haben kann ...

Wie sieht Ihre persönliche Gesundheitsbilanz aus?

Kein Zweifel: Häufigkeit und Dauer, mit der man im Laufe des Lebens eindeutig gesundheitsbelastenden Situationen ausgesetzt ist, wirken sich auf die Wahrscheinlichkeit aus, irgendwann schwer zu erkranken. Denken Sie also weiter! **Arbeitsschutz beginnt im Kopf: Handeln Sie verantwortungsbewusst und schützen Sie sich!**

Folgenden Gefahrenquellen sind Maler bei der täglichen Arbeitsroutine am häufigsten ausgesetzt:

- **Stäube** durch Schleifen oder Fegen: Metall mit Rostschutzanstrichen, Kunststoff, Spachtelmasse, Lack, Schimmelpilzsporen, Holz, Beton, Kehrstaub uvm.
- **Lösemittel**: Alle Lacke (auch wasserbasierte Lacke!), manche Klebstoffe, einige Reiniger, einige Abbeizer (Vorsicht: enthält häufig noch weitere Schadstoffe), Verdünnung
- **Schimmelpilzsporen**
- **Abbeizer**
- **Maschinen- und allgemeiner Baustellenlärm**
- **Flugkörper und umherfliegende Partikel**

Welche Schutzmaßnahmen sind geeignet?

Mit Arbeitsschutzprodukten von 3M können Sie sehr exakt auf jede denkbare Situation reagieren – und genau das sollten Sie auch tun! Denn nur so ist optimale Schutzwirkung gewährleistet. Informieren Sie sich vor jedem Arbeitsschritt, welche Schutzausrüstung mit welcher Schutzstufe jeweils angebracht ist.

Reicht eine Feinstaubmaske? Empfiehlt sich ein Partikel- oder gar Aktivkohlefilter? Auch Gehörschutz, Schutzbrille, Handschuhe oder Ganzkörperoveralls können unter Umständen notwendig sein.

Detaillierte Beratung zur richtigen Auswahl von Produkttyp und Schutzstufe erhalten bei Ihrem Fachhändler - sowie auf der neuen 3M Homepage speziell für Maler: www.3m.de/maler.

Keine Ausreden mehr

Zwei wesentliche Aspekte bei der Entwicklung aller 3M Arbeitsschutzprodukte sind übrigens der hohe Tragekomfort und die einfache Anwendung. Unbequem und unpraktisch? Gilt heute als Ausrede nicht mehr! **Bitte einfach aktuelle Produkte ausprobieren und sich selbst überzeugen – im eigenen Interesse!**

